



PRESSEMITTEILUNG

02. Juli 2019

Beinahe Blackout in Deutschland wegen gigantischer Stromschwankungen im Stromnetz / AfD Fraktion fordert Kreisspitze und RP in Darmstadt auf, den Windenergieausbau zu stoppen.

„Im deutschen Elektrizitätsnetz ist es im Juni mehrfach zu schweren Krisen mit europaweiten Folgen gekommen. Die Systemsicherheit war sogar gefährdet. ... Es blieb unklar, wie weit das Land von einem Blackout entfernt war.“ berichtet die FAZ im Wirtschaftsteil vom 2. Juli. Andere Medien titelten „Beinahe-Blackout im Juni“ (ntv), „Chaos im deutschen Stromnetz.“ (Welt) oder „Stromengpass in Deutschland: Dreimal knapp am Blackout vorbei“ (Rheinische Post). In der lokalen Presse wurde die Situation dagegen eher heruntergespielt. Äußerst aufschlussreich war die in der FAZ berichtete Reaktion der Netzexpertin der Grünen, Ingrid Nestle: „Auf keinen Fall darf der Eindruck entstehen, dass die Erneuerbaren Energien schuld an den Verzerrungen sind.“ Sie sagte, was sie verhindern wollte. Nur ist es nicht der Eindruck, der entsteht, sondern der wiederholte Beweis dafür, wie gefährlich der immer weiter voranschreitende Ausbau von Stromerzeugungsanlagen in Deutschland auf Basis von Wind und Sonne für unser Land und unsere Nachbarländer ist. „Wenn bei strahlendem Sonnenschein und dabei kräftigem Wind, wie wir es in den letzten Tagen mehrfach als Großwetterlage erlebt haben, der Wind plötzlich abflaut, ist das so, als würden mehrere Großkraftwerke innerhalb von Minuten vom Netz gehen. So etwas entspricht einer schweren Havarie, bei der gleichzeitig viele Kraftwerksblöcke versagen.“ erklärt der Fraktionsvorsitzende der AfD Fraktion im Kreistag des MKK. Die Behauptung, dass derartige Schwankungen exakt vorhersagbar und damit planbar sind, ist reines Wunschdenken, wie es vor allem von den „Experten“ der Grünen verbreitet wird. Mit jeder neuen Windkraftanlage, die ans Netz geht, wird das Risiko für einen Blackout vergrößert. Die AfD Fraktion fordert angesichts dieser Gefahren für unsere Gesellschaft die Kreisspitze zum wiederholten Mal auf, den weiteren Ausbau der sogenannten „erneuerbaren“ Energien im Kreisgebiet zu stoppen und sich beim Regierungspräsidium in Darmstadt dafür einzusetzen, dass die geplante massive Installation von Windenergieanlagen in Südhessen auf Eis gelegt wird.

Alternative für Deutschland (AfD)
AfD Fraktion im Kreistag des Main-Kinzig-Kreises
Fraktionsvorsitzender Dr. Wolfram Maaß

Tel.: 06051 / 533 1269

Mobil: 0175 3242 202

Email: wolfram.maass@afd-mkk.de

E-Mail: kontakt@afd-mkk.de